



Unterstützungsmaßnahmen für Einzelhandel und Gastronomie in der Corona-Pandemie

Gremium	Termin	Beratungsfolge	Status
Hauptausschuss	29.03.2021	Entscheidung	öffentlich

Anlagen

Weitere beteiligte Ressorts

Ressort Bildung & Wirtschaft

I. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt dem Maßnahmenpaket zur Aktivierung von Handel und Gastronomie wie vorgeschlagen zu. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt aus bestehenden Haushaltsmitteln der jeweiligen Ressorts. Der einmalige Sonderzuschuss in Höhe von 10.000 Euro für den Stadtmarketingverein wird über Mittel aus der Kostenstelle 28105080 finanziert, die in diesem Jahr voraussichtlich nicht voll ausgeschöpft werden können.

II. Sachverhalt und Begründung

Einzelhandel und Gastronomie leiden seit Beginn der Corona-Pandemie in besonderem Maße. Sowohl der Lockdown im Frühjahr 2020 wie auch der erneute Lockdown seit Dezember 2020 haben zu harten Einschnitten bei den Betrieben geführt. Eine Öffnungsperspektive ist zum aktuellen Zeitpunkt für die Betriebe in Crailsheim aufgrund der hohen Inzidenzwerte im Landkreis Schwäbisch Hall noch nicht absehbar. Da die Landesregierung die landkreisweiten Inzidenzwerte als Maßstab für Öffnungsmöglichkeiten festgelegt hat, findet eine massive Ungleichbehandlung der Betriebe aus Crailsheim und dem Landkreis gegenüber umliegenden Landkreisen statt.

Auf Initiative von Oberbürgermeister Dr. Grimmer wurde der direkte Austausch mit den Vertretern aus Gastronomie und Handel intensiviert. In zwei Online-Konferenzen wurden von Seiten der Verwaltung Maßnahmen zur Unterstützung nach der Öffnung vorgestellt und diese mit den Händlern und Gastronomen diskutiert. Eingeladen zu der Videokonferenz für den Handel wurden insgesamt ca. 130 Einzelhandelsbetriebe aus Crailsheim, von diesen haben sich 15 angemeldet. Für den Termin mit den Gastronomen wurden rund 100 Gastronomiebetriebe angeschrieben, angemeldet haben sich neun Betriebe.



Vorgestellt und besprochen wurde das folgende Paket, das verschiedene Maßnahmen vorsieht, die zum Teil an Inzidenzwerte gekoppelt sind:

1 Unabhängig vom Inzidenzwert:

1. Einmaliges zusätzliches Budget in Höhe von 10.000 Euro für den Stadtmarketingverein Crailsheim. Durch die zusätzlichen, nicht zweckgebundenen Mittel ist der Verein in der Lage, Aktionen, Events und Werbemaßnahmen begleitend zu den Öffnungsschritten durchzuführen.
2. Flächen im öffentlichen Raum werden durch das Ressort Sicherheit & Bürgerservice großzügig unter Beachtung der Feuerwehrezufahrten für Handel und Gastronomie genehmigt.
3. Gebühren der Stadtverwaltung für die Außenbewirtschaftungsflächen werden wie schon im Vorjahr für das Jahr 2021 nicht eingezogen, um insbesondere die Gastronomie nicht zusätzlich zu belasten.
4. Wechselnde Kunst- und Bilderausstellungen an den Betonelementen, die aktuell für die Ausstellung zum Stadtfeiertag genutzt werden, sollen über den ganzen Sommer laufen. Dadurch sollen zusätzliche Anreize geschaffen werden, um immer wieder in die Innenstadt zu gehen. Die zwölf Sitzelemente, die noch mit Holzsitzauflagen versehen werden, schaffen zusätzliche Aufenthaltsqualität und wurden bereits im Vorjahr gerne von Besuchern der Innenstadt genutzt. Das Ressort Soziales & Kultur und das Ressort Digitales & Kommunikation erarbeiten aktuell ein gemeinsames Konzept für die Bespielung der Ausstellungselemente.
5. Individuelle Beratung durch das Ressort Sicherheit & Bürgerservice für Gastronomie und Handel hinsichtlich notwendiger Hygienekonzepte.

2 Inzidenzwert unter 100 (Click & Meet ist möglich, dabei darf nicht mehr als ein Kunde pro 40 Quadratmeter Verkaufsfläche gleichzeitig anwesend sein):

1. Ausweitung der Werbekampagne „Stadtretter“, die gemeinsam von Stadtmarketingverein und Stadtverwaltung initiiert wurde, auf Click & Meet-Angebote.
2. Weitere Werbemaßnahmen für Click & Meet in enger Abstimmung zwischen Stadtmarketingverein und Stadtverwaltung.

3 Inzidenzwert unter 50 (weitergehende Öffnungen im Handel, nachdem die Inzidenz fünf Tage unter 50 lag; Öffnungen in der Gastronomie sind ebenfalls ab dieser Inzidenz in Aussicht gestellt, die Rahmenbedingungen stehen hierzu noch nicht fest):

1. Aktion „Innenstadt als Outletcenter“ (Händler verkaufen Waren der Vorsaison günstig, Verkauf auf der „Straße“ möglich, gemeinsame Aktion von Stadtmarketingverein und Stadtverwaltung).
2. Konzertreihe „Samstags Sounds“, sobald Konzerte im öffentlichen Raum wieder möglich sind. Die Idee ist: lokale Bands spielen auf einer Bühne am Schweinmarktplatz jeden Samstag ab 11:30 Uhr. Dadurch werden lokale Bands und Künstler unterstützt, Menschen haben einen Anreiz, um die Innenstadt zu besuchen und durch die zeitliche Verbindung



- mit dem Wochenmarkt kann auch dieser davon profitieren. Federführende Umsetzung durch das Ressort Soziales & Kultur.
3. Lange Einkaufsnächte jeden Freitag in den ersten vier Wochen nach der Öffnung. Unter dem Motto „Das Warten hat ein Ende – wir nehmen uns Zeit für Sie“ können Handel und evtl. Gastronomie Kunden über verlängerte Öffnungszeiten ansprechen und so überfüllten Geschäften vorbeugen.
 4. Parkgebühren auf den oberirdischen, bewirtschafteten Parkflächen der Stadt werden von Montag bis Freitag ab 16 Uhr und samstags ab 11 Uhr nicht mehr erhoben. Mit dieser auf einen Zeitraum von acht Wochen begrenzten Aktion werden zusätzliche Anreize geschaffen und zugleich wird eine Entzerrung der Einkaufszeiten angestoßen.
 5. Das Parkhaus Grabenstraße der Stadtwerke Crailsheim GmbH kann an den ersten vier Wochenenden nach der Öffnung des Handels samstags kostenlos genutzt werden.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt haben insbesondere der Verzicht auf die Gebühren zur Genehmigung von Außenbewirtschaftungsflächen, die Reduzierung der kostenpflichtigen Parkbewirtschaftungszeiten sowie der einmalige Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro an den Stadtmarketingverein. Die Deckung des zusätzlichen Zuschusses kann aus vorhandenen Haushaltsmitteln der Kostenstelle 28105080 (Brauchtumspflege) erfolgen, da hier aufgrund von nicht stattfindenden Veranstaltungen Minderausgaben zu erwarten sind.

Die reduzierten Erträge werden im Rahmen der laufenden Geschäfte kompensiert. Die Mindereinnahmen betreffen das Ressort Sicherheit & Bürgerservice in Höhe von 11.890,32 Euro sowie das Ressort Bauen & Verkehr; die Höhe der entfallenden Parkgebühreneinnahmen lässt sich nicht konkretisieren, da derzeit aufgrund der Pandemie die Parkeinnahmen ohnehin stark zurückgegangen sind, weil deutlich weniger Menschen zum Einkaufen, Arbeiten oder für Behördenbesuche in die Stadt fahren.

III. Empfehlung und Ziel der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, dem vorgeschlagenen Maßnahmenpaket und den damit verbundenen finanziellen Aufwendungen zuzustimmen. Ziel der Verwaltung ist es, mit diesem Maßnahmenpaket, das mit Handel und Gastronomie abgestimmt ist, gemeinsam mit dem Gremium ein Zeichen der Unterstützung und der Solidarität zu setzen. Das Paket soll bei einem Wiederhochfahren des öffentlichen bzw. gesellschaftlichen Lebens helfen, die Rückkehr zu einer Normalität für Bevölkerung, Handel und Gastronomie zu beschleunigen.